

Trotzdem JA zum Leben sagen – Vortrag und Gespräch mit Claus Stegfellner

Anregungen zum Umgang mit unvorstellbarem Leid aus dem Buch „Trotzdem ja zum Leben sagen“ von Viktor Frankl (1905 – 1997), das er 1945 nach seiner Befreiung aus dem Konzentrationslager schrieb.



Kann es Anregungen zum Umgang mit eigenem Leid aus Erfahrungen anderer Menschen geben, die in einem völlig anderen Bezug existentielle Notlagen durchleben mussten?

Unter dieser Fragestellung wollen wir uns mit den Lebenserfahrungen des österreichischen Psychiaters Viktor Frankl beschäftigen und seinen Versuch, mit dem eigenen Leid konstruktiv umzugehen, beleuchten.

In Vortrag und anschließendem Gespräch wollen wir die relevanten Aussagen für heutige Menschen in extremer Verlusterfahrung herausarbeiten.

Termin: 12.04.2018, 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister
München e.V., St. Wolfgang- Platz 9, 81669 München

Referent: Claus Stegfellner, Traumatherapeut (MIT) und Theologe

Kosten: 10 € (bar vor Ort)

Anmeldung: um Anmeldung wird gebeten bei Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister
München e.V., Tel. 089/480 88 99 0, Fax 089/480 88 99 33,
Mail: info@ve-muenchen.de

ANMELDUNG Ich melde mich an für „Trotzdem JA zum Leben sagen“, am 12.04.2018, 19.00 Uhr

Name, Vorname

Adresse

Telefon, E-Mail

Datum, Unterschrift
